

MEDIENMITTEILUNG VOM 6. JANUAR 2026

Mentale Stärke als Erfolgsrezept

Entbehrungen bewältigen, Stärken pflegen und sich begegnen: Mit positiven Gedanken ist die Thurgauer Kantonalbank im Kreis von 300 Gästen aus Politik und Wirtschaft ins Jahr 2026 gestartet.

Licht und Bewegung ins Dunkle des grossen Saals im Thurgauerhof in Weinfelden brachten «The Blackouts». Die junge, international erfolgreiche Künstlertruppe aus Walenstadt stimmte mit einer fulminanten Show auf einen Abend ein, der ganz im Zeichen des mentalen Umgangs mit Widerständen oder auch mit Schicksalsschlägen stand. Bankpräsident Roman Brunner begrüsst zum 14. Thurgauer Neujahrsapéro der Thurgauer Kantonalbank (TKB) rund 300 Gäste aus Politik und Wirtschaft. Er wünschte ihnen einen positiven Blick ins neue Kalenderjahr, vor allem aber auch, dass sie Kraft und Zuversicht für ihre Ziele und Vorhaben im beruflichen wie im privaten Alltag spüren.

Gmelin: Schmerz zulassen

Wie es gelingt, mit mentaler Stärke Höchstleistungen zu erbringen, scheinbar Unmögliches zu erreichen oder auch Schicksalsschläge zu bewältigen, beleuchtete der SRF-Sport-Moderator Lukas Studer im Gespräch mit zwei beeindruckenden Persönlichkeiten. Jeannine Gmelin, die erste Schweizer Ruder-Weltmeisterin, verriet, wie sie sich trotz ihrer für den Rudersport unterdurchschnittlichen Körpergrösse zur erfolgreichen Sportlerin entwickelt hatte, vor allem durch Beharrlichkeit und Willensstärke. Persönliche Schicksalsschläge, etwa den unerwarteten Tod ihres Lebenspartners, bewältigte sie unter anderem, indem sie den Schmerz als Teil des Lebenswegs zulies, erläuterte die ehemalige Spitzensportlerin, die inzwischen als Life-Coach tätig ist.

Kelly: Vom Musiker zum Extremsportler

Wie mentale Stärke hilft, auch scheinbar Unmögliches zu bewältigen, schilderte der Musiker und Unternehmer Joey Kelly. Nach seiner Zeit als Mitglied der international erfolgreichen Pop- und Folkband «The Kelly Family» trat der 1972 in Spanien geborene Musiker irisch-US-amerikanischer

Abstammung vermehrt als Ausdauer- und Extremsportler in Erscheinung. Nach vielen Marathonläufen und Langstreckenradrennen war für ihn ein 900 Kilometer langer Fussmarsch von Wilhelmshaven bis zur Zugspitze ein prägendes Erlebnis. Dies unter anderem deshalb, weil er sich während 17 Tagen und 23 Stunden nur davon ernährte, was die Natur entlang der Route bot.

Um Erfolg zu haben, brauche es oft einen langen Atem und viel Durchhaltevermögen. Mit den Schlussworten «Bleiben sie dran und verfolgen Sie Ihre Ziele» fasste Thomas Koller, Vorsitzender der TKB-Geschäftsleitung, den Abend zusammen und wünschte den Gästen einen guten Start ins neue Jahr.



Stärken pflegen und Ziele verfolgen: Die Referenten des Thurgauer Neujahrsapéros 2026 der TKB (v.l.) Joey Kelly, Extremsportler und Unternehmer, Roman Brunner, Präsident des Bankrates, Jeanine Gmelin, Ruder-Weltmeisterin 2017, Lukas Studer, Moderator, und Thomas Koller, Vorsitzender der TKB-Geschäftsleitung.



Im Gespräch mit Lukas Studer (rechts) verrieten Jeannine Gmelin und Joey Kelly ihre Erfolgsrezepte.



Zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft besuchten den Thurgauer Neujahrsapéro der TKB.

Kontakt für die Redaktion

Cornelia Trefzer, Direktwahl 071 626 69 64, cornelia.trefzer@tkb.ch
medien@tkb.ch